

Das Lehramtsstudium - Fachwissenschaftlich mittlerweile murks?

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 20. Juni 2017 22:39

[Zitat von panthasan](#)

Ich habe Diplom-Chemie bis zum Vordiplom gemacht und hatte auch nur 2 abgespeckte Physikvorlesungen und ein Mini-Praktikum (und ich kann sogar 2 Universitäten vergleichen, beides Technische Unis)

Wenn man nicht gerade in PC vertieft reicht das meines Erachtens auch.

Und Mathe war eine Vorlesung für Biologen und Chemiker. Viel mehr als ein bisschen rechnen war das auch nicht...

Habe auch Chemie auf Diplom studiert, kann ich alles nicht bestätigen. Physik und Mathe hatten bei uns ein relativ großes Gewicht im Grundstudium (für Nebenfächer) und hat tatsächlich auch einigen Leuten das Genick gebrochen. Ja, wir hatten auch eine andere Mathe als die Hauptfach-Leute und die Physiker, wir hatten die Vorlesungen aber mit den Geowissenschaftlern zusammen und mussten deutlich mehr liefern als die Biologen. Ich hab mich aber anno dazumals schon über unsere Lehrämtler gewundert, warum die fachwissenschaftlich so viel weniger mussten, als wir Diplomer ... Schreibe ich jetzt einfach mal so, ohne es irgendwie werten zu wollen. Nur in Bezug auf "hat sich das Lehramtsstudium so verändert" - nein, war aus meiner Sicht in den NaWi-Fächern immer schon deutlich weniger als in den Diplom-Studiengängen.